

Heizgeräte der Klasse B Gruppe 1 nach der EN 45014

Montage- und Bedienungsanleitung :

BADEOFEN FÜR BRENNHOLZ



Badeofen = Warmwasserbereiter für Brennholz

Inhalt :

1. Einleitung
2. Installation
3. Inbetriebnahme
4. Wichtige Bemerkungen
5. Instandhaltung
6. Parameter der Anlage
7. Lieferumfang
8. Garantieblatt

1. EINLEITUNG

VOR DER INBETRIEBNAHME DES PRODUKTES LESEN SIE AUFMERKSAM DIESE ANLEITUNG!

Heben Sie diese Anleitung so auf, damit sie jederzeit verfügbar ist.

Erzeuger haftet nicht für Schäden, die entstanden sind durch das Nichteinhalten angeführter Richtlinien.

Alle örtlichen und lokalen Bestimmungen inklusive deren, die mit nationalen und europäischen Normen zu tun haben, müssen bei der Montage des Gerätes eingehalten werden, insbesondere ČSN 06 0830, ČSN 06 1215:1984, ČSN 06201:1984, ČSN 06 1008:1997, ČSN 73 4201.

Installation und Inbetriebnahme des Gerätes überlassen sie einer Fachkraft!

Vor der Installation lesen Sie, bitte, aufmerksam diese Betriebsanleitung und heben Sie gut auf das Garantieblatt.

Auf Schäden, verursacht durch mangelhafte Installation oder nicht respektieren von den in dieser Anleitung angeführten Instruktionen, bezieht sich kein Garantieanspruch und der Erzeuger übernimmt keine Haftung.

ACHTUNG! Mangelhafte Installation, Einstellung, Anpassungen, Bedienung und Instandhaltung können Sachschäden oder Verletzungen verursachen. Folgen Sie der hier angeführten Anleitung. Im Bedarfsfalle suchen Sie Hilfe bei einer qualifizierten Fachkraft oder einer Service-Firma.

Lagern Sie keine brennbaren Stoffe in der Nähe diese Gerätes !

2. INSTALLATION

- Installieren Sie das Gerät in einem frostgeschützten Raum. Die Raumtemperatur darf nie unter +2 °C sinken.
- Sollte der Ofen in einem Raum installiert werden, wo eine erhöhte Luftfeuchtigkeit oder eine Dauertemperatur über 35°C zu erwarten sind, ist dort für eine ausreichende Ventilation zu sorgen.
- Im Falle, dass der Ofen an einem Ort installiert werden soll, wo auslaufendes Wasser aus dem Behälter Schäden verursachen könnte, platzieren Sie unter diesen eine wasser- und feuerfeste Tasse mit einem Abfluss in ein Sammelbehälter, Kanal oder hinaus aus dem Objekt.

3. INBETRIEBNAHME

-während des Betriebes ist es dafür zu sorgen, dass ausreichend Verbrennungsluft vorhanden ist, insbesondere bei gleichzeitigem Betrieb von anderen Heizgeräten.

- es ist darauf zu achten, dass sich die Regulationsgitter der Verbrennungs-, Lüftungs- und Heizungsluft nicht verstopfen.

Bemerkung: Nehmen Sie nie den Badeofen in Betrieb, wenn er nicht vollständig mit Wasser gefüllt ist. Betreiben Sie den Badeofen nicht, wenn die Kaltwasserzufuhr abgedreht ist!

Das Füllen des Heizgerätes

- Öffnen Sie alle Warmwasserhähne und füllen Sie das gesamte System. Schliessen Sie die Ventile nicht bevor das Wasser mit einem ununterbrochenen Strahl rausfließt und das Leitungsnetz komplett entlüftet und von Unreinheiten befreit ist.
- Nach dem Füllen kontrollieren Sie das gesamte System auf Wasserlecks. Besondere Aufmerksamkeit widmen Sie dem unteren Teil des Heizgerätes. Festgestellte Mängel beseitigen Sie sofort.
- Kontrollieren Sie die einwandfreie Funktionalität der Sicherheitselemente.

Vorgang der Kontrolle einer richtigen Installation:

1. Ist ein attestierter Druck-Sicherheitsventil installiert?
2. Kann austretendes Wasser Schäden verursachen?
3. Ist das Auffangrohr des Sicherheitsventils in ein geeignetes Gefäß oder Kanal abgeleitet?
4. Ist der Abfluss des Wassers aus dem Sicherheitsventil ungehindert?
5. Ist der Wasserspeicher völlig gefüllt mit Wasser ?
6. Ist der Kaltwasserhahn vom Wasserzulauf offen?

Wenn Sie alle Fragen mit JA beantwortet haben und das Füllen ist beendet

Gehen Sie weiter:

- Beim Einheizen muss der Feuerstellen-Rost rein sein. Auf den Rost legt man zerknittertes Papier, Holzspäne und ein paar kleine Holzstücke. Zünden Sie das Papier an und schliessen das Türchen. Zum Unterzünden ist es möglich auch s.g. Kaminanzünder zu benutzen, jedoch nie brennbare Flüssigkeiten wie z.B. „Benzin“!
- Nach 5 - 20 Minuten (hängt vom Feuervolumen ab) kontrollieren Sie, ob der Badeofen normal funktioniert, das heisst, dass es zu keinem Wasserverlust an den Dichtungen und Rohrverbindungen kommt. Aus den Warmwasserhähnen muss angewärmtes Wasser fließen. Wenn kein Expansionsgefäß installiert wurde, tritt bei steigender Temperatur am Sicherheitsventil kleine Menge Wasser aus.
- Während des Heizvorganges empfehlen wir erst dann nachzulegen, wenn nur mehr Glutkohle vorhanden ist. Erst dann öffnen wir das Türchen einen Spalt (10 mm), warten 10 – 20 Sekunden und legen neuen Brennstoff nach.
- Während des Heizvorganges kann man das Geräusch kochenden Wassers hören. Dieses Phänomen ist insbesondere bei der

Verwendung eines eingebauten Tauchsieders völlig normal und deutet auf keine Schäden hin.

4. WICHTIGE BEMERKUNGEN

- 1.) Der Ofen ist nach Anweisungen dieser Bedienungsanleitung zu betreiben.
- 2.) Den Ofen dürfen ausschliesslich erwachsene Personen bedienen. Kinder dürfen sich nicht ohne Aufsicht der Erwachsenen in der Nähe des Ofens aufhalten.
- 3.) In der Nähe des Ofens dürfen keine brennbaren Gegenstände abgelegt werden.
- 4.) Im Ofen darf man nur geeignete und empfohlene Brennstoffe verbrennen.
- 5.) Die Oberfläche des Ofens wird während des Betriebes heiss, deswegen ist eine erhöhte Vorsicht angebracht.
- 6.) Um einen Austritt der Abgase zu verhindern, sollte die Feuerstelle stets geschlossen sein, ausgenommen beim Nachlegen des Brennstoffs.
- 7.) Es ist verboten mittels offenen Türchens die Heizleistung zu erhöhen.
- 8.) Seien Sie vorsichtig bei der Entleerung der heissen Asche
- 9.) Das Gerät benötigt eine zeitweise Bedienung und Aufsicht.
- 10.) Es ist verboten den Ofen auf jegliche Art zu überlasten

5. INSTANDHALTUNG

Funktionskontrolle des Druck-Sicherheitsventils

Mindestens einmal im Monat schalten Sie das Ventil für ein paar Sekunden in die geöffnete Position um, somit verhindern Sie das Verstopfen des Ventils mit Ablagerungen und Wasserstein, das zu seiner Beschädigung und folgendermassen Beschädigung des Badeofens führen könnte.

Entleerung des Wasserbehälters :

Bemerkung: Im Falle einer Ausserbetriebsetzung des Gerätes und einer Frostgefahr im Installationsraum ist dies eine sehr wichtige und unumgängliche Operation:

1. Drehen Sie mit dem Wasserhahn (Ventil) beim Einlass des Ofens die Kaltwasserzufuhr ab.
2. Mit dem Aufdrehen des Warmwasserhahnes und dem darauffolgenden Drehen des kleinen Hebels am Druckventil lassen Sie das Wasser aus dem Behälter aus.
3. Sorgen Sie dafür, dass das Druck-Sicherheitsventil nicht einfriert. Im Falle, dass es schon geschehen ist, ist es notwendig es auszutauschen. Kontaktieren Sie einen Service-Techniker. Verwenden Sie ausschliesslich Original-Ersatzteile direkt vom Erzeuger.

BEMERKUNG :

-Massnahmen im Falle eines Kaminbrands

Es ist vorgeschrieben Kamine, Schornsteine und Rauchfänge, die von Heizgeräten für feste Brennstoffe in Anspruch genommen werden, 6x jährlich zu kehren (nach der Verordnung des tschechischen Innenministeriums Nr. 111/82 Sb.). Beim alltäglichen Heizbetrieb, vor allem mit feuchtem Brennstoff, kommt es zu Ablagerungen von Russ und Teer im Inneren des Schornsteins. Bei Vernachlässigung der regelmässigen Kontrollen und Kehrungen des Kamins kommt es zur erhöhten Kaminbrandgefahr.

Im Falle eines Kaminbrandes setzen Sie folgende Schritte:

- auf keinen Fall mit Wasser löschen
- schliessen Sie alle vorhandenen Lüftungsöffnungen und wenn möglich decken Sie die Mündung des Kamins zu
- kontaktieren Sie den Schornsteinkehrer-Dienst um den Zustand des Kamins nach dem Brand zu beurteilen
- kontaktieren Sie den Erzeuger

Bemerkung: Der Erzeuger haftet nicht für etwaige Schäden, verursacht durch Wasseraustritt aus dem Behälter.

- Bei der Installation ist es notwendig die Mindestabstände zu brennbaren Stoffen nach ČSN 06 1008 einzuhalten. Es handelt sich um Baustoffe mit dem Brenngrad B, C1, C2 und C3 nach ČN 73 0823 das ist 300 mm in der Hauptstrahlungsrichtung und 200 mm in allen anderen Richtungen. Das Gerät muss man fest auf einem feuerbeständigen Untergrund platzieren (eine Schutz-, Isolationsunterlage), dessen Grundriss muss den Grundriss des Gerätes um mindestens 100 mm auf den Seiten und hinten und 300 mm vorne (wo sich die Feuerungstür befindet) überragen.
- Den Badeofen kann man an einen Kamin anschliessen, der der Norm ČSN 73 4201 entspricht und einen Zug von mindestens 10 Pa aufweist. Nach dem Aufsetzen des Abzugsrohrs auf den Abgashals ist es notwendig beide Teile anzubohren und mit einem Splint zu verbinden. Die zuständige Bezirkschornsteinfegermeisterei muss mit dem Anschluss des Badeofens einverstanden sein. Die Mündung des Abzugsrohrs im Kamin muss mit einer Stahleinlage versehen sein.
- Es ist ratsam, am Boiler-Kaltwassereingangsrohr einen Filter zu installieren, der ein mechanisches Verunreinigen des Wassers verhindert. Unreinheiten im Inneren des Wasserbehälters könnten die richtige Funktion der Sicherheitsarmaturen negativ beeinträchtigen.

ANSCHLUSS DES BADEOFENS AN EIN WASSERLEITUNGSSYSTEM :

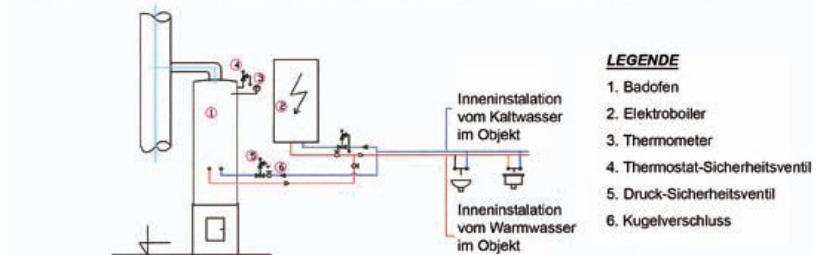
- Bevor man den Badeofen an eine Wasserleitung anschliesst, ist es wichtig, diese an ihre Sauberkeit und Funktionalität zu überprüfen. Somit vermeiden Sie das Risiko des Schmutzeintrittes in den Wasserspeicher.
- Um der Entstehung des Effekts einer elektrochemischen galvanischen Zelle vorzubeugen (am Berührungspunkt zweier Metalle – Eisen und Kupfer), dürfen Sie den Ausgang des heissen Wassers und den Eingang des kalten Wassers nicht direkt an die Kupferleitung anschliessen.
Am Ausgang des heissen Wassers muss eine dielektrische Kopplung installiert werden.
- Am Zuleitungsrohr des kalten Wassers müssen im Einklang mit der Norm ČSN 06 0830 folgende Schutzelemente montiert werden:
 - Rückschlagventil
 - Druck-Sicherungsventil
 - Auslassventil
 - Verschlussventil

Es ist wichtig, dass dieses Ventil in unmittelbarer Nähe des Wasserspeichers montiert ist aber nicht zwischen dem Wasserspeicher und dem Druck-Sicherheitsventil.

Wir empfehlen diese Ergänzungselemente zu installieren:

- Wasserfilter
- Wasserenthärter in Gebieten mit einer erhöhten Wasserhärte (wenn sie 20°f überschreitet **muss** der Wasserenthärter installiert werden).

ORIENTATIONS-SCHEMA DES MÖGLICHEN ANSCHLUSSES AN DIE WARMWASSERLEITUNGEN EINES SCHON BESTEHENDEN ELEKTROBOILERS



Bei der Montage ist es wichtig das empfohlene Schema der Installation einzuhalten. Das Druck-Sicherheitsventil muss direkt am Kaltwassereingang des Wasserspeichers platziert werden. Sollte der maximal zulässige Druck von 6 Bar überschritten werden, darf dem rausfliessenden Wasser aus dem Sicherheitsventil nichts im Wege stehen. Das heisst, dass das Auffangrohr eine gleichmässige und ausreichende Neigung haben muss und der Innendurchmesser dieses Abflussrohres nicht kleiner sein darf als der des Sicherheitsventils.

Während der Heizphasen kann es auf Grund der Ausdehnung zum Wasseraustritt durch das Sicherheitsventil kommen (ca. 3% des gesamten Wasserinhalts pro Heizzyklus). Dieser Prozess ist völlig normal und sollte keinen Grund zur Beunruhigung geben. Man kann es allerdings mit dem Einbau eines Expansionsgefäßes am Warmwasseraustritt verhindern.

6. Parameter der Anlage

Typ	Nennvolumen (L)	Thermische Leistung (kW)	Gewicht(kg)	Abmessungen (mm)	
Z 100	100	8	65	365	1520

Erzeuger: Schlosserei Zavadil

Dimension des Kaltwasser-Eingangsrohrs und des Warmwasser-Ausgangsrohrs: 3/4"

Dimension des Auslassrohrs: 1/4"

Maximaler Betriebsdruck: 6 Bar

Maximale Einstelltemperatur des Thermostats: 90°C

Maximale Temperatur der Havarie-Sicherung des Thermostats: 90°C

Konstruktions-Überdruck des Wasserbehälters: 10 Bar

Vorgeschriebener Brennstoff (durchschnittlicher Verbrauch): trockenes Holz

Minimalzug des Rauchfangs: 10Pa

Gesetzlich vorgeschriebene Beseitigung des Verpackungsmaterials und des ausgedienten Gerätes:
Altstoffsammlung.

7. LIEFERUMFANG

- zylindrischer Wasserbehälter
- emaillierte Feuerstelle
- Überdruck-Sicherheitsventil für 6 Bar mit der Funktion eines Rückschlagventils
- thermisches Sicherheitsventil
- Aussenmantel-Thermometer

GARANTIEBLATT:

- Badeofen – komplett :
Wasserbehälter, Sicherungsarmaturen, Feuerstelle

- Badeofen – ohne Feuerstelle :
Wasserbehälter, Sicherungsarmaturen

Händler :		Monteur :	
Verkaufsdatum :	Unterschrift :	Installationsdatum :	Unterschrift :